



Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates
vom **Dienstag, dem 06. Februar 2018**
im Sitzungszimmer der Gemeinde Karrösten

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 20:30 Uhr

Anwesende Gemeinderatsmitglieder:

Bürgermeister Krabacher Oswald, GV Raffl Martin, GV Ehart Robert und die Gemeinderäte Krajcic Cornelia, Flür Günter, Schatz Claudia, Thurner Thomas, GR Praxmarer Johann, Jöstl Harald;

Verspätet erschienen: GR Krismer Arthur um 18:40 Uhr – TOP 2
Vbgm. Schöpf Daniel um 19.30 Uhr – TOP 5

FW-Kommandant Schatz Stefan bis TOP 2

DI Markus Lechleitner, DI Raimund Rainer, DI Ralph Krieglsteiner zu TOP 5

Schriftführer: Gstrein Birgit

Bürgermeister Krabacher Oswald eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

TAGESORDNUNG

- Punkt 1: Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 25.01.2018.
- Punkt 2: Beratung und Beschlussfassung über den Ankauf - Feuerwehrlöschfahrzeuges LFB-A.
- Punkt 3: Beratung und Beschlussfassung über die Ausführung des Vorplatzes – VAZ.
- Punkt 4: Beratung und Beschlussfassung „Bürgerbeteiligungsprojekt Photovoltaikanlage“
 - a) Vergabe an Bankinstitut
 - b) Fixierung Vorstellungstermin
- Punkt 5: Besprechung mit der Alpenländischen Heimstätte - Wohnanlage „Loch/Rouchloch“.
- Punkt 6: Anträge, Anfragen, Allfälliges.

Die Sitzung ist öffentlich.

Punkt 1: Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 25.01.2018

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 25. Jänner 2018 wird vom Gemeinderat **einstimmig** genehmigt.

Punkt 2: Beratung und Beschlussfassung über den Ankauf – Feuerwehrlöschfahrzeug LFB-A.

FW-Kommandant Schatz Stefan erläutert das seitens der BBG und der FF Karrösten ausgearbeitete Leistungsverzeichnis (Fahrgestell und Fahrerraum, Mannschaftsraum, Aufbau- und Geräteraum, elektr. Ausstattung, Lackierung und Beschriftung, Dach, Ladebordwand, Lichtmast und Beladung), in welchem jede einzelne Position aufgelistet und genau beschrieben ist.

Auf Grundlage dieses Leistungsverzeichnisses soll seitens der BBG die Ausschreibung für das Feuerwehrlöschfahrzeug LFB-A erfolgen.

✓ *Beschlussfassung:*

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Ausschreibung des Feuerwehrlöschfahrzeuges LFB-A mit Bergeausrüstung und Allrad gemäß Leistungsverzeichnis vom 05.02.2018 (Fahrgestell und Fahrerraum, Mannschaftsraum, Aufbau- und Geräteraum, elektr. Ausstattung, Lackierung und Beschriftung, Dach, Ladebordwand, Lichtmast und Beladung) über die BBG – Bundesbeschaffung GmbH.

Punkt 3: Beratung und Beschlussfassung über die Ausführung des Vorplatzes – VAZ:

Vom Bürgermeister wird berichtet, dass sich bei einer nochmaligen Besichtigung des Vorplatzes durch GR Raffl Martin und Gemeindevorarbeiter Neuner Bruno herauskristallisiert hat, dass der Ausschankbereich von der ausführenden Firma um 15 cm zu tief betonierte wurde.

Da man diesen Fehler korrigieren muss, soll man nun den Boden des Ausschankbereiches lt. ursprünglicher Planung in waagrechter Form ausführen, was auch vom Architekten DI Brunner Josef und den anwesenden Fachleuten bei der Baubesprechung vom Donnerstag, dem 01.02.2018 befürwortet wurde.

Bauleiter Auer Wolfgang hat den Auftrag erhalten, mit der Baufirma über eine Kostenbeteiligung für die Begradigung des Ausschankbereiches zu verhandeln.

✓ *Beschlussfassung:*

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig**, den Boden des Ausschankbereiches des überdachten Vorplatzes in waagrechter Form auszuführen.

Punkt 4a: Beratung und Beschlussfassung „Bürgerbeteiligungsmodell Photovoltaikanlage – Vergabe an Bankinstitut:

Seitens der Raika konnte aufgrund krankheitsbedingter Dezimierung des Personalstandes noch kein konkretes Angebot vorgelegt werden, es wird jedoch das Schreiben der Raika über die Rahmenbedingungen dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Von GR Flür Günter wird nochmals versichert, dass seitens der Sparkasse das Sparbuchmodell kostenlos abgewickelt würde und nur Kosten für die Kontoführungsgebühren für die Gemeinde entstünden.

Über die nochmalige Diskussion bezüglich des Fixzinssatzes von 2 % gebunden auf 10 Jahre wird auf die Präsentation des Bürgerbeteiligungsprojektes verwiesen, bei der Bankmitarbeiter alles genau erklären und Fragen beantworten werden.

Durch das fehlende Angebot der Raika kann heute vom Gemeinderat noch kein Beschluss über die Vergabe gefasst werden. Der Vorsitzende ersucht um Genehmigung durch den Gemeinderat, dass nach Erhalt des fehlenden Angebots und Prüfung die Vergabe durch den Gemeindevorstand erfolgen kann.

✓ **Beschlussfassung:**

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Vergabe an das kostengünstigere Bankinstitut an den Gemeindevorstand zu übertragen.

Der nächste Tagesordnungspunkt wird vorgezogen:

Punkt 5: *Besprechung mit der Alpenländischen Heimstätte – Wohnanlage „Loch/Rouchloch“*

Der Vorsitzende begrüßt DI Markus Lechleitner von der Alpenländischen Heimstätte, Architekt DI Raimund Rainer und DI Krieglsteiner Ralph.

DI Lechleitner Markus berichtet, dass alle Vorverträge unterschrieben sind, nunmehr die Grundstücke zusammengefasst sowie die öffentliche Zufahrt geregelt werden müssen, sodann können die endgültigen Kaufverträge erstellt werden.

Arch. DI Raimund Rainer erläutert seinen Vorentwurf der Wohnanlage und berichtet, dass ihm zwei Dinge bei der Planerstellung wichtig waren:

- 1) Das Gebäude muss vom Maßstab her in die Gemeinde passen.
- 2) Es muss möglichst sparsam mit dem vorhandenen Grund umgegangen werden.

Geplant sind zwei Wohnanlagen mit je acht Wohnungen, die sich in 1-Vierzimmer-, 4-Dreizimmer- und 3-Zweizimmerwohnungen aufteilen, welche barrierefrei, als Passivhäuser mit kontrollierter Wohnraumlüftung, gebaut werden sollen.

Gemäß den gesetzlichen Vorgaben werden 26 Parkplätze für diese Größe der Wohnanlagen vorgegeben und sind auch ausgewiesen. Der Gemeinderat ist der Auffassung, dass einige zusätzliche Parkplätze von Vorteil wären, da im Gemeindebereich relativ wenige öffentliche Parkplätze zur Verfügung stehen.

Lt. DI Krieglsteiner könnte man eine Lösung der Parkplatzproblematik in der Weise herbeiführen, dass die Wohnanlage mit einer „Ringerschließung“ bedacht wird, wodurch zusätzliche Längsparkplätze ausgewiesen werden könnten. Der südseitige Zufahrtsweg wird dabei als Öffentliches Gut ausgewiesen, die restliche Wegfläche verbleibt im Besitz der Alpenländischen Heimstätte.

Im Bereich der Landesstraße könnte ein Wartehaus für den Postbus errichtet werden, eine Busbucht erscheint auch aus Sicht der Landesstraßenverwaltung nicht notwendig, ausgewiesen ist lediglich ein Gehsteig in der Breite von 1,5 m.

DI Krieglsteiner führt aus, wie die nächsten Schritte seitens des Vermessungsbüros aussehen werden:

1. Schritt: Grenzkatasterberichtigungsverfahren
2. Schritt: Mappenberichtigung mit Klarstellung des gesamten Projektionsgebietes (Umfanggrenze)
3. Schritt: Teilungsplan
4. Schritt: Grundstücksvereinigung
5. Schritt: Wegverlegung ohne Vertrag im vereinfachten Verfahren nach § 15 LTG – Gemeinderatsbeschluss und Eigentumsübertragung.

Der Bürgermeister richtet die Bitte an DI Raimund Rainer, bei der Planung auch einen Platz für die Schneeräumung zu berücksichtigen und bedankt sich für das Kommen und die Ausführungen.

Punkt 4a: Beratung und Beschlussfassung „Bürgerbeteiligungsmodell Photovoltaikanlage – Fixierung Vorstellungstermin

Der Gemeinderat spricht sich **einstimmig** für Dienstag, den 27.02.2018 als Termin für die Vorstellung des Bürgerbeteiligungsprojektes Photovoltaikanlage aus. Die Veranstaltung beginnt um 19:00 Uhr im Gemeindesaal. Die Bevölkerung wird mittels Rundschreiben über diesen Termin informiert.

Punkt 6: Anträge, Anfragen, Allfälliges

GR Raffl Martin erkundigt sich über den Einweihungstermin und merkt an, dass man sich nun Gedanken über die Organisation und den Ablauf der Einweihung machen muss, was vom Vorsitzenden zustimmend zur Kenntnis genommen wird. Die Einweihung des VAZ wird bei der nächsten Gemeinderatssitzung auf der Tagesordnung stehen.

GV Ehart Robert erkundigt sich, wann das Volksbegehren „Don't smoke“ unterschrieben werden kann. Da es sich derzeit nur um die Unterstützung zur Einleitung des Volksbegehrens „Don't smoke“ handelt, kann die Unterstützung nur zu den Amtsstunden der Gemeinde eingebracht werden, allerdings ist seit Jänner 2018 auch die Unterstützung mittels Bürgerkarte / Handysignatur von zu Hause aus möglich.

Vbgm. Schöpf Daniel ersucht die Mitglieder des Jugend- und Sportausschusses bei der nächsten Gemeinderatssitzung 15 Minuten früher zu kommen.

Da weitere Wortmeldungen ausbleiben, bedankt sich der Vorsitzende für die gute Zusammenarbeit und schließt die öffentliche Gemeinderatssitzung um 20:30 Uhr.

Der Bürgermeister:
Krabacher Oswald

Angeschlagen am: 09.02.2018
Abgenommen am: 26.02.2018